

Sitzung vom 24. Juni 2015

Seite im Protokollbuch: 224

- 81** **21.** **Grundbuchwesen**
 21.03 **Grundbuch und Vermessung**
 21.03.00 **Durchführung, Nachführung**

 Bezugsrahmenwechsel LV95 /
 Umsetzungskonzept und Kredit

Öffentlich

Ausgangslage

Das aktuelle Koordinatensystem der Schweiz LV03 (definiert mit der Landesvermessung 1903), genügt den heutigen Genauigkeitsanforderungen nicht mehr. Über die ganze Schweiz weist es eine Verzerrung von 2.5 Meter auf. Innerhalb des Kantons Zürich betragen die Abweichungen bis zu 40 cm. Aus diesem Grund hat das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) auf Basis modernster Messverfahren zwischen 1989 und 1995 eine neue Landesvermessung durchgeführt (LV95). Die gemessenen, satellitengestützten Daten bilden die Grundlage für ein neues Koordinatensystem, welches keine Verzerrungen mehr aufweist und auch an das europäische System angeschlossen ist.

Die Kantone haben gemäss Geoinformationsverordnung (GeoIV; SR 510.620) den Auftrag, die heute gültigen Koordinaten (LV03) bis spätestens 31. Dezember 2016 durch die neuen Koordinaten (LV95) zu ersetzen. Gemäss Grobkonzept des Kantons Zürich vom 20. November 2014 wird dieser Wechsel im Frühjahr 2016 stattfinden. Auf diesen Zeitpunkt werden die Daten der amtlichen Vermessung auf die neuen Koordinaten umgestellt. Anschliessend werden die weiteren kantonalen und kommunalen Geodatenätze bis Ende 2016 umgestellt.

Mit der Einführung der neuen Koordinaten LV95 ist der Kanton Zürich für künftige Vermessungs- und Georeferenzierungsaufgaben gerüstet. Datensätze können so über Kantons- und Landesgrenzen problemlos zusammengefügt werden, ohne dass Lücken oder Überlappungen entstehen. Ebenso kann mit modernen Messinstrumenten verzerrungsfrei gemessen werden. Dies auch deshalb, weil viele Gemeinden im Kanton Zürich in den vergangenen Jahren im Rahmen von Erneuerungen der amtlichen Vermessung mittels lokalen Transformationen allfällige Spannungen kontinuierlich behoben haben.

Für die Umstellung der Daten nach LV95 ist der Datenherr grundsätzlich selber verantwortlich und trägt auch die Kosten. Die Umstellung der Daten der amtlichen Vermessung wird jedoch durch Bund und Kanton finanziert. Die Fachstelle Vermessung im Amt für Raumentwicklung (ARE) der Baudirektion leitet und überwacht den Bezugsrahmenwechsel der Daten der amtlichen Vermessung und stellt die fachgerechte Ausführung der Arbeiten sicher.

Situation Gemeinde Lindau

Lindau weist eine Fläche von 1'199 ha auf, unterteilt in rund 2'190 Grundstücke. Zu transferieren sind in Lindau folgende Geodatenätze (die eigentliche Basis, die "amtliche Vermessung", ist nicht aufgelistet, diese Kosten werden von Bund und Kanton übernommen).

- Übersichtspläne (aktuelle Version, aber auch alle alten)
- Orthofotos (Luftaufnahmen, aktuelle und alte Versionen)
- Leitungskataster Abwasser
- Leitungskataster Wasser (externer Verwalter)

- Leitungskataster EW (externer Verwalter)
- Leitungskataster Fernwärme
- Strassenzustand
- weitere, technische Bereiche wie Höhenkurven, SwissAlti3M, DOM-AV und Kleinebenen
- zusätzlich ist das "Web-Gis" umzustellen (elektronische Zugriffsebene für die Gemeinde auf alle Daten).

Kostenfolge

Das zuständige kantonale Amt (ARE) hat in einem Papier die für die Transformation notwendigen Schritte in 6 Stufen aufgelistet. Gleichzeitig erwähnt das ARE, dass es die Kosten pro Geodaten-satz auf Fr. 3'000.-- bis Fr. 4'000.-- schätzt. Das würde für die Gemeinde Lindau zu Gesamtkosten von rund Fr. 36'000.-- führen. Die AV-Nachführungsstelle der Gemeinde - das Ingenieurbüro ewp AG - hat die Situation für die Gemeinde Lindau analysiert. Dabei wurden die Aufwendungen nach Komplexität gewichtet. Aus dieser Berechnung resultieren geschätzte Gesamtkosten von Fr. 21'168.-- (19'600.-- exkl. MwSt.).

Ausführungszeitpunkt

Die Umstellung ist auf den Frühling 2016 - voraussichtlich März - geplant, mit allfälliger Nachbearbeitung bis Ende Jahr. Die Kosten werden entsprechend im kommenden Jahr anfallen.

Neues Koordinatensystem

Ganz am Rand sei erwähnt, dass diese Umstellung schweizweit auch zu einem neuen Koordinatensystem führt. Alle Anwender, also beispielsweise auch ein Nutzer einer Wanderkarte, werden sich umgewöhnen müssen. Um Verwechslungen auszuschliessen, wird dem neuen System je eine Ziffer vorgestellt. Die Koordinaten für den Schweizer Nullpunkt, Sternwarte Bern, lauten künftig nicht mehr 600'000/200'000, sondern neu 2'600'000/1'200'000. Die erste Ziffer unterscheidet also neu auch zweifelsfrei die Ost- und Nordrichtung.

Erwägungen

Bei der vorliegenden Transformation der Geodaten handelt es sich um eine Aufgabe, die von Bund und Kanton sowohl sachlich als auch zeitlich vorgegeben sind. Somit besteht für die Gemeinde kein Handlungsspielraum - der klassische Fall einer "gebundenen Ausgabe". Bezeichnenderweise muss denn der Gemeinderat dem vorliegenden Umsetzungskonzept auch nicht formell zustimmen; es muss es nur zur Kenntnis nehmen. Abschliessend beurteilt wird es dann vom Kanton, welcher in diesem Fall die Aufsicht über unser Ingenieurbüro übernimmt. Trotzdem sind die anfallenden Kosten natürlich von der Gemeinde zu budgetieren und auch formell zu bewilligen. Die vom Ingenieurbüro ewp AG offerierten Kosten erscheinen dabei, gerade vor dem Hintergrund der kantonalen Schätzung, angemessen und fair.

Abschliessend kann aber zudem festgestellt werden, dass die vorliegenden Arbeiten auch aus technischer Sicht einleuchten. Dass heute verfügbare, genauere Daten zur Anwendung gelangen, ist sicher sinnvoll; zudem wird die grenzüberschreitende Erstellung von Plänen künftig einfacher und genauer.

Beschluss

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

beschliesst

1. Das Umsetzungskonzept "Bezugsrahmenwechsel LV 95" für die Gemeinde Lindau, erstellt von ewp AG, dat. 10.6.2015, wird zur Kenntnis genommen.
2. Die damit verbundenen Kosten von Fr. 21'168.-- (inkl. MwSt.) werden im Sinne einer gebundenen Ausgabe genehmigt. Sie sind in den Voranschlag 2016 aufzunehmen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - ewp AG, z.H. Herr Martin Scherrer, Rikonerstrasse 4, 8307 Effretikon
 - Bereich Finanzen
 - Homepage
 - Akten

GEMEINDERAT LINDAU

Der Präsident:

Der Schreiber:

Bernard Hosang

Viktor Ledermann

versandt am: